

Bürgerliches Brauhaus, Pilsen.

Hierdurch machen wir die ergebene Anzeige, daß der Abbruch unserer Sommer-Beierbiererei am 15. Mai a. c. befristet und bitten wir, gefällige Aufträge und durch unsere Vertreter, Herrn Oscar Renner in Dresden, nachem wir den Wein-Verkauf für Dresden und Umgegend übertragen haben, zusammen zu lassen.

Pilsen, 10. Mai 1878.

Bürgerliches Brauhaus.

Im Anschlusse an vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Entgegnung von Aufträgen - ob Bissen oder ab Bier - angelegentlich empfohlen.

Oscar Renner, große Brüdergasse 13.

Zur Damenschneiderei empfiehlt **C. W. Dietz**, Pillnitzerstrasse, Eckhaus der Circusstrasse, sämtliche Taillen, Hermal- und Schweiffutter, Elle von 18 Pf. an; Butterzeuge, 2 Ellen breit, Elle 16 Pf.; prächtigen Sammet, jede 1 Mt. und 1,75; Sammetbänder zum Aufdrücken; Einfaltigen, Stück von 40 Pf. an; Waschküchenschürzen in allen Farben; Cbapette, 5 Bänder 40 Pf.; Knopflösche, Dbd. 45 Pf., Rolle 5 Pf.; 200 Pards Gebeureich, Dbd. 1,50 Mt., Rolle 15 Pf.; 100 Pards Brodts, Dbd. 85 Pf., Rolle 8 Pf.; Perlmutter- und Steinnähmaschinen in größter Auswahl.

Zur Herren-Schneiderei.

Den Herren Schneidern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich neben meiner Abtheilung „Artikel zur Damenschneiderei“ eine fernere Abtheilung „Artikel zur Herren-Schneiderei“ angelegt habe und läber von heute an in größter Auswahl sämtliche Rock-, Hose- u. Westenfutter, alle Seiden, Knöpfe, Schnallen, sowie jeden in dieses Fach einschlagenden Artikel. Ich gebe dieselben engros und en detail zu den ängert billigsten Preisen gegen Kassa ab und halte mich, um fleißige Abnahme erziehend, bestens empfohlen.

C. W. Dietz,
Pillnitzerstrasse, Eckhaus der Circusstrasse.

Handschuhe

für Damen, zweifelhändig in allen Farben und Nummern 1,25 bis 2,25 Mt., dreifelhändig 2 Mt. für Herren in allen Farben und Nummern 1,25 u. 1,50 Mt., bessere Sorten 1,75-2,75 Mt.
Schwarze Handschuhe für Damen, zweifelhändig 1,50 u. 1,25 Mt., für Herren 1,25-1,75 Mt.
Annahme von Handschuhen zum Waschen und Färben, letzteres in 14 verschiedenen Farben.
Handschuhe à 1 Mark für Damen und Herren sowie die Vorstände selben.

F. Kanath, Hauptstr. 22.

Frankfurter Hof

in Frankfurt a. M.
250 Fremdenzimmer, 20 Salons, Garten.

Kalte und warme Bäder zu jeder Tageszeit.

Den Besuchern sächsischer Bäder und der Pariser Weltausstellung empfehlen wir dieses großartige, unmittelbar in der Nähe der Hauptbahnhöfe gelegene Hotel, welches an und für sich zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten Frankfurts gehört, hiermit bestens.
Beste und möglichste Preise einschließlich Bedienung und Beleuchtung.
Die Direction, J. Sauerre.

Regulateure,

Geh- und Schlagwerk, 8 und 14 Tage gehend. Bedenkliche Werke, unter gewissenhafter jährlicher Garantie zu außerordentlich billigen Preisen empfohlen.

F. T. L. Hansen,
Uhrmacher, Pragerstrasse 42.

Das Magazin eleganter Herren- und Knaben-Garderoben Adolph Jaffé,

26 Annenstraße 26 und 1 Kreuzkirche 1, neben Seifert's Wäpde, Ecke der Kirchgasse, empfiehlt

5000 Stück komplette Anzüge von 8 Thlr. an, im Zumeist und Velten von 3 Thlr. an, 20,000 Stück Hosen in warmen Stoffen.

Knaben-Anzüge,

aus Keitern hergestellt, schon von 1 Thlr. an, Lustre-, Leinen- und Drei-Jaquettes in der feinsten Auswahl.
NB. Durch förmliche Hofen-Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, einem hochgehren, mich beehrenden Publikum Preise zu stellen, wie noch nie dagewesen.

Kirschen-Verpachtung.

Mittwoch am 22. Mai dies. Jahres Nachmittags 3 Uhr

sollen die Anrichtungen auf den Plantagen des Rittergutes Lockwitz an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden. Die Verpachtung geschieht auf dem Rittergutshof und werden die Bedingungen, unter denen verpachtet wird, vor der Auktion bekannt gemacht.

Die Wirtschaftsverwaltung des Rittergutes Lockwitz.

Schulhausbau in Meissen.

Die Erd-, Maurer-, Steinwerk- und Zimmerarbeiten zu der II. Bürger- und Elementarschule sollen vergeben werden. (Die Schule enthält 22 Klassen, Schulsaal, Bibliothek, 9 Räume für Lehrmittel etc. Turnhalle und Hausmannswohnung.) Die Submissionsschichten sind versiegelt und mit betreffender Aufschrift versehen.

Dienstag den 4. Juni 1878 Abends 5 Uhr

im Stadtbauamt hier einzureichen. Bedingungen und Submissionenformulare sind gegen Erstattung der Copialien von 22 S. Mt. ab zu erhalten und können die Zeichnungen in den Wochenenden von Morgens 9-11 und Nachmittags von 3-5 Uhr eingesehen werden.
Meissen, den 14. Mai 1878.

Der Stadtbaumeister.
Helmdach.

Feinster Tafelspeck

à 70 Pf.

Schweineschmalz

à 60 Pf.

bei größtem Quantum billiger.

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, a. J. Adler.

Alexandersbad,

Wasserheilkunde und Kurort für

Nervenkrankheiten im Rückenmark

bei Kopf- und Augenleiden, bei

Wahnwahn, Neurasthenie,

Salzen vom 15. Mai bis Oktober.

Dr. med. E. Cordes.

Zu einem Geschäft, welches

zwei der Mode, noch son-

stigen Verhältnissen unterworfen

ist, mit geringer Concurrenz in

Deutschland, wird ein Gesell-

schafter mit einigen Tausend

Dalern angeworben, was ihm

einen Gewinn von pro Tag ca.

10 bis 15 Thalern gewährt.

Offerten unter T. G. 451

nimmt die Annoncen-Expeditio

von Haasenstein und Vogler

in Jltan entgegen.

Extrafinesten Himbeer-Syrup

zu Limonaden empfehle ich in

Walden und Walden zu äußerst

billigen Preisen frei ab hier

oder Dresden. Großhandlung

à 150 Pf.

Ulma a. C.

A. T. Rudolph.

Robeis.

Reines, klars Teichels,

jedes Quantum, liefern frei in's

Gauß blühalt

Verfeiner-Stablfement.

Gebr. Goettes.

Eingelegte Früchte,

bestes Tafelgut, verkauft um ca

mit zu räumen zu haben. Ver-

senpreis. G. Zschardt,

Wertheustraße 3.

Lebende Schildkröten

empfehle ich Stück von 60 Pf.

an die Galanteriewaaren-

Handlung

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Eischränke,

Eismaschinen,

Eisformen

empfehlen

F. Flach's Nachf.,

Zilly & Senfert,

See-Strasse Nr. 3.

Welder u. schmelt und billig ge-

walden Pirellastrafe 10, 4.

Immanuel Jacob,

älteres, bestrenommiertes

Herren- und

Knabengarderoben-

Geschäft

verlegt in alternativer Zeit sein

Hauptlager von Badergasse 28

in sein eigenes Haus vis-a-vis

Badergasse 6 und stellt einen

großen Theil seines bedeutenden

Varerbestandes zum totalen

Anverkauf! und zwar zu

function-Preisen, namentlich

Sommerpaletots schon von 10

Mark, Bustin-Röde von 4-5

Mark an, Vafre-Jaquets von

4 Mark an. Sämtliche Sachen

haben das Decidate gefotet;

Knaben-Jaquets, Zoppen, einzelne

Hosen und Westen spottbillig und

vieler mehr! Wir empfehlen

diese und angemessene Mittel-

lung angelegentlichst umlocher,

als und dasselbe seit seines

zwanzigjähr. Bestehens als sehr

wohl bekannt ist.

Durch den schlechten Geschäft-

gang der letziger Woche

bin ich veranlaßt worden, meine

edsten Goldwaaren zu folgenden

sehr niedrigen Preisen zu ver-

kaufen:

Siegeleing, Schlaengen-

ringe, Doppelringe

auf 14-farbigen Gold double,

das Stück zu 3 Mark.

Massiv goldene Ringe,

das Stück von 4 Mt. 50 Pf. an.

Medallions auf edtem 14-

farbig. Gold double, von 5 Mt. an.

Brosche mit Ohrringen

auf edtem 14-farbig. Gold double,

die Garnitur von 5 Mark an.

Chemiettenknöpfe aus

Gold double von 75 Pf. an.

Armbänder aus Gold double,

Stück 12 Mark.

Trauringe aus Gold double,

Stück 3 Mark.

Massiv go'due Trauringe

unter Garantie, Stück 7 Mark.

Echte Emaille-Ringe,

Stück von 1 Mt. 25 Pf. an.

F. G. Petermann,

Galanterie u. Kurzwaaren-

Handlung in Dresden,

10 Galeriestraße 10,

parterre und erste Etage.

Hier

Butterhändler!

Gibt haltliche Alpen-Zenn-

butter, ungelutet in Klößen,

gelutet in 1/2 Pf. Klößen,

bei Abnahme v. 5 Mt. à 2,25

Mittagsbutter, Landbut-

ter, haltliche und öhmliche

Salz- und Schmalzbutter

unter Garantie für reine Butter,

hier

schöne große, zu billigen Ta-

gedreife empfiehlt

J. Hellmann's

Putters und Eier-Verfeiner,

Röhreholzgasse 10 im Hofe.

Strohhut-Dad

in braun, schwarz und weißlich,

Alcesalz

zum Waschen der Strohhüte,

Gelatine, Gummi, Leim

zum Appretieren empfiehlt

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt Nr. 10.

Hier 40 Thlr. zu verkaufen

ein Piano,

aus dem Ton und Stimmung,

bedal mehrere für 50, 70, 100,

1-0 Thlr., unter Garantie empf.

H. Wolfram,

8 Wilsdrufferstraße 8.

Graziella,

neuesten Salonstocck

für Clavier, von

Hermann Pust.

Preis 1 1/2 Mark.

Verlag von:

Pfötner

und **Meinhold**

(Moser's Nachf.),

Frauenstrasse.

Wir empfehlen unter

großes Lager

in

Wasch-

Stoffen:

Kattune,

Meter von 30 Pf. an.

Madapolames,

40, 55, 60, 70 bis 100 Pf.

Piqués.

Brillantines.

Jaconets.

Jedem Stück liegt die ge-

waschene Probe zur Ein-

sicht bei.

A. Jost & Co.,

Altmarkt- und

Schloßstraßen-Ecke.

Zucker

in Broden das 42-40 Pf.

gemahl. 46 u. 44 Pf., bel 5 1/2

44 u. 40 Pf., Würfelzucker

48, 50 u. 54 Pf., bel 5 1/2

billiger.

Kaffee,

nur rein und frühlich schmedende

Sorten, zu äußerst billig. Preis-

stufen von 88-100 Pf., geröstet

stets frisch das 140-200 Pf.

empfehlen

Hermann Kabisch,

Neustadt, an der Kirche Nr. 3.

GSer

Johannishäger

(schwerer Frühlichschwein),

per Halbe 3 Mark.

bei **Gebr. Fauth,**

Streustraße 1, (King, gr. Strad.)

Frisches Speise-Ölnöl,

à 60 Pf.,

bei größtem Quantum billiger.

Provd-Oel und Tafelöl zu

billigen Preisen empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Brüdergasse 11, a. J. Adler.

Nür die Herren Hoteliers und

Rechtshandlung empfehlen wir

die so beliebten

Stammtisch-

Dosen

und **Mandjerbis**

in allen Mustern.

Verfeindung franco gegen

Nachnahme.

Golzgalanteriewaarenfabrik

von

Grüvert &

Feigenpan

in Döbele.

Neustädter Straße 3, Nr. 25

Feinste Schweizer-

und Tafel-Butter auf Glas

à 60, 65 u. 70 Pf., bel

Entnahme 1 Manne billiger.

Zwiebelfartoffeln

zu außerordentlich billigen

Preise empfiehlt **H. Schönfeld.**

Associe-

Gesuch.

Mit 6 8000 Thaler kann sich